SPD FRAKTION KASSEL

Kassel

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1285
buero@spd-fraktion-kassel.de

18. November 2026

Vorlage Nr. 101.20.313

Bericht des Vereins Stolpersteine in Kassel e. V. zur Arbeit und Digitalisierung der Stolpersteine

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den Verein Stolpersteine in Kassel e. V. zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur einzuladen, um über seine aktuelle Arbeit und den Stand der Digitalisierung der Kasseler Stolpersteine in der App „Stolpersteine Digital“ zu berichten.
Seit November 2026 ist „Stolpersteine Digital“ offiziell in Hessen gestartet. Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung hat das Projekt bereits übernommen. Bis Ende 2027 sollen möglichst viele der knapp 10.000 hessischen Stolpersteine integriert werden. Die Landeszentrale ruft ausdrücklich die örtlichen Stolperstein-Initiativen dazu auf, ihre Daten zur Verfügung zu stellen.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte vorgestellt werden:

1. Die aktuelle Arbeit des Vereins und geplante Projekte.

2. Der Stand der digitalen Erfassung der Stolpersteine in Kassel und ihre Einbindung in die App „Stolpersteine Digital“.

3. Die Möglichkeiten, die die Digitalisierung für die Erinnerungsarbeit und die Eermittlung der Biografien der Opfer des Nationalsozialismus bietet.

4. Mögliche Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe bei der weiteren Digitalisierung.

Begründung:

Nach Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Brandenburg kommt Hessen als weiteres Bundesland

hinzu: Gefördert durch den Bund, in Hessen unter der Regie der Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), beginnt nun der Roll-out des digitalen Bildungsprojekts auch hierzulande.

Die Stolpersteine sind ein wichtiger Bestandteil der Erinnerungskultur in Kassel. Sie erinnern im öffentlichen Raum an Menschen, die während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgt, deportiert und ermordet wurden.

Die Digitalisierung der Stolpersteine bietet neue Möglichkeiten, die Lebensgeschichten dieser Menschen zugänglich zu machen und insbesondere auch jüngere Generationen für die lokale Geschichte und die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus zu sensibilisieren.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Ramona Kopec

gez. Esther Kalveram
Fraktionsvorsitzende

gez. Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende